

Kränzen, die von allen Seiten eintrafen, reich geschmückt, und die Post brachte Glückwunschsreiben und Tepeschen in großer Zahl. Herr Hofrat Perthes in Gotha und die älteren und jüngeren Geographen des berühmten Geographischen Instituts von Justus Perthes, in dem Herr Friederichsen längere Zeit Mitarbeiter war, sandten die herzlichsten Glückwünsche, Herr Professor Kirchhoff in Halle drückte in einem lebenswürdigen Schreiben seine persönliche Wertschätzung und wissenschaftliche Hochachtung aus. Von der Berliner Gesellschaft für Erdkunde traf eine von dem Präsidenten Freiherrn v. Richthofen unterzeichnete Adresse ein, die in den ehrendsten Ausdrücken die Bedeutung des Jubilars für die geographische Wissenschaft feiert.

Im Geschäftsfokal erschien Herr Bürgermeister Dr. Mönckeberg als Präsident der Hamburgischen Geographischen Gesellschaft, deren Mitbegründer und erster Sekretär Herr Friederichsen seit zwanzig Jahren ist, in Begleitung des Herrn Schulrat Dr. Hoche und überreichte eine Adresse, die folgenden Wortlaut hat:

„Hochgeehrter Herr Friederichsen!

Am heutigen Tage sind fünfundzwanzig Jahre verflossen, seit Sie Ihre weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus bekannte und geachtete Land- und Seekarten-Handlung hier selbst begründet haben. Mit rastlosem Eifer und dem besten Erfolge sind Sie während dieses Zeitraums bestrebt gewesen, das von Ihnen geleitete Unternehmen für die gesamte Bevölkerung und insbesondere für die bei dem internationalen Handels- und Schiffsverkehrsverkehr beteiligten Kreise nutzbringend zu machen. Zu dem Ende haben Sie alle neueren Forschungen auf dem Gebiete der Erdkunde mit regem Interesse verfolgt und durch Herausgabe wichtiger neuerer Werke, durch selbständige Bearbeitung des kartographischen Materials und thatkräftige Förderung zahlreicher, auf die Erforschung unbekannter Gegenden gerichteter Unternehmungen Ihren Mitbürgern und zugleich auch der Wissenschaft wertvolle Dienste geleistet.

Dabei haben Sie es möglich gemacht, seit nunmehr zwanzig Jahren einen großen Teil Ihrer Zeit und Arbeitskraft den Bestrebungen unserer Geographischen Gesellschaft zu widmen.

Der unterzeichnete Vorstand spricht Ihnen dafür an Ihrem heutigen Jubeltage seinen tiefempfundenen Dank aus und verbindet damit den Wunsch, daß es Ihnen vergönnt sein möge, noch während einer langen Reihe von Jahren mit stets wachsendem Erfolge sowohl in Ihrem Geschäft, als auch auf dem Gebiete der geographischen Wissenschaft thätig sein zu können.

Hamburg, den 1. Juni 1893.

Der Vorstand der Geographischen Gesellschaft  
gez. Mönckeberg, Präsident,

Hoche, Roscher, Gießfeld, W. Westendarp, Koldewey.

Der Zufall wollte, daß am gleichen Tage die Juni-Sitzung der Geographischen Gesellschaft abgehalten wurde. Vor Eintritt in die

Tagesordnung ergriff der Präsident, Herr Bürgermeister Dr. Mönckeberg, das Wort zu einer Ansprache, in der er die Verdienste des ersten Sekretärs hervorhob und der Freude Ausdruck gab, daß die Mitglieder der Geographischen Gesellschaft Gelegenheit fänden, an dem feierlichen Tage auch persönlich ihre Glückwünsche darzubringen, die der Vorstand schon am Morgen ausgedrückt habe. Die Anwesenden erhoben sich zur Ehre des Jubilars von ihren Sitzen.

Nach der Sitzung fand eine gesellige Vereinigung im Verein für Kunst und Wissenschaft statt, bei der es an Ausdrücken der Sympathie und Freundschaft für Herrn Friederichsen nicht fehlte.

Provinzial-Gehilfen-Vereinigung. — Am 4. Juni ist bei einer Zusammenkunft der Vereine jüngerer Buchhändler zu Barmen-Elberfeld, Düsseldorf und Köln in Haus Borst bei Leichlingen eine „Rheinische Buchhandlungsgehilfen-Vereinigung“ ins Leben getreten, der auch die anwesenden Herren aus anderen Orten als Mitglieder beitraten. Die Vereinigung soll demnächst über die ganze Rheinprovinz ausgedehnt werden. Als Vorsitzender wurde Herr G. Hölcher-Köln gewählt, als Schriftführer Herr W. Fix-Barmen, als Kassierer Herr W. Börmbe-Düsseldorf. Vertrauensmänner werden in allen Orten ernannt, in denen die Vereinigung vertreten ist.

Berichtigung. — Die Paulus Meyer'sche Broschüre „Schafe im Volkspehlz“, die wir in Nr. 124 d. Bl. erwähnt haben, ist Verlag von E. Rust in Leipzig. Irrtümlicherweise war in unserer Mitteilung die Berliner Firma Gustav Ad. Dewald als Verleger genannt, was hiermit berichtigt sei.

Konzerte im Buchhändlerhause zu Leipzig. — Sehr interessante und gediegene Abonnements-Konzerte finden seit voriger Woche an jedem Mittwoch und Sonnabend abends im Garten oder — je nach der größeren oder geringeren Ungunst des Wetters — in der Gartenhalle oder im geräumigen Keller des Buchhändlerhauses statt. Abwechselnd dirigieren die Herren Musikdirektoren Hartmann und Peterhänsel, ersterer Mittwochs, letzterer Sonnabends. Wir hörten die beiden ersten dieser Konzerte und haben allen Anlaß, Programm und Ausführung rückhaltlos anzuerkennen; namentlich verdient hervorgehoben zu werden, daß unser Gutenbergteller, in dem das erste Konzert unter der distrierten Leitung des Herrn Hartmann stattfanden mußte, trotz seiner geringen Höhe sich als ein guter Musiksaal erwies. Es wäre diesen durchaus gediegenen Aufführungen ein möglichst großer Besuch seitens des Leipziger Buchhandels zu wünschen. Abonnementskarten, die außerordentlich billig sind, sind im Gutenbergteller zu haben.

## Anzeigebblatt.

### Bekanntmachungen

#### buchhändlerischer Vereine,

soweit nicht Organe des Börsenvereins.

#### Korporation der Berliner Buchhändler.

[23306] Vom 12. Juni ab befinden sich die Geschäftsräume der

Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel im Erdgeschoß des neuerbauten eigenen Geschäftshauses der Korporation

W. 41, Wilhelmstraße 47  
(Buchhändlerhaus).

Berlin, 5. Juni 1893. Der Vorstand.

### Gerichtliche

#### Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Otto Bürger, Musikalienhändlers in Köln, wurde am 31. Mai 1893, vormittags 11 Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Mannheim in Köln. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 18. Juli 1893. Ablauf der Anmeldefrist am selben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 30. Juni 1893, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr, und allgemeiner Prüfungs-

termin am 28. Juli 1893, vormittags 11 Uhr, in dem Hause Mohrenstraße Nr. 27, Zimmer 5 dahier.

Köln, den 31. Mai 1893.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 10.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verkaufsanträge.

#### [23583] Günstiges Angebot!

Ein kleiner, gangbarer Verlag, der sich ohne jegliche Mühe leicht eingeführt hat, steht für den festen Preis von 5000  $\mathcal{M}$  zum Verkauf, da Besitzer wegen zu grosser Inanspruchnahme in seinem Sortimentsgeschäfte den Verlag aufgeben will. Reflekt. unter L. A. # 23583 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[23438] Ein über 100 Jahre bestehendes Sortiment mit Nebenbranchen (Prov. Hannover) ist möglichst sofort zu verkaufen. Umsatz ca. 20 000  $\mathcal{M}$ . Kaufpreis ca. 15–16 000  $\mathcal{M}$ . Angebote unter H. J. # 23438 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[22766] Solide Buch-, Kunst-, Musikal.- u. Schreibmaterial-Handlung mit fester guter Kundschaft einer mittelgroßen Stadt Sachsens ist besonderer Umstände halber für 22 Tausend zu verkaufen.

Gef. Anträge unter Ziffer A. P. # 22766 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[23374] Eine ältere, bestaffditierte Buch-Papier- u. Schreibmaterialienhandlung verbunden mit Journalzirkel und Schulbücher verlag, in einer über 100 000 Einwohner zählenden Stadt Rheinlands, ist günstig zu verkaufen für einen thatkräftigen Herrn, der außer der Ankaufsumme genügendes Betriebskapital besitzt, dabei noble, gesellschaftliche Umgangsformen hat, ist gegenwärtiges Angebot eine seltene Gelegenheit zum Erwerb einer angesehenen Selbständigkeit. Das bisherige große Geschäftslokal, aufs feinste eingerichtet, kann weiter benutzt werden. Nur ernstgemeinte Angebote mit Angabe der Vermögensverhältnisse unter F. H. # 23374 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

#### [23584] Zu verkaufen!

In einer süddeutschen Residenzstadt ist eine Sortiments-, Antiquariats-, Kunst- u. Verlagsbuchhandlung krankheitshalber zu verkaufen.

Der Kaufpreis beträgt 45 000  $\mathcal{M}$  bei 30 000  $\mathcal{M}$  Anzahlung.

Angebote erbitte direkt an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter F. W. # 23584.

#### Außerordentlich günstig für eine jüngere Kraft!

[23075] Ein sehr entwicklungsfähiger Verlag volkstümlich-wissenschaftl. Richtung, mit einer wöchentl. Zeitschrift (4. Jahrg.) u. versch. ausichtsreichen, in Vorbereitung begriffenen Unternehmungen ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort für den Barpreis von 7500  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. Näheres durch Herrn F. Bolzmar in Leipzig unter T. Z. # 112.